

Bad Honnefer Bäder, Bad Honnef
Jahresabschluss für das Wirtschaftsjahr vom
1. Januar 2019 bis zum 31. Dezember 2019

Anhang

1. Gesetzliche Grundlagen für die Aufstellung des Jahresabschlusses

Der vorliegende Jahresabschluss 2019 ist nach den handelsrechtlichen Bilanzierungsvorschriften für große Kapitalgesellschaften unter Berücksichtigung der besonderen Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung für das Land Nordrhein-Westfalen aufgestellt worden.

Die Zahlen der Vorjahresbilanz sind zu Vergleichszwecken genannt.

2. Gliederung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung

Die Gliederung des Jahresabschlusses erfolgt nach den Vorschriften der §§ 266 ff. HGB. Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt worden.

Soweit für Pflichtangaben Wahlrechte bestehen, diese in der Bilanz, der Gewinn- und Verlustrechnung oder im Anhang darzustellen, sind diese aus Gründen der Übersichtlichkeit im Anhang dargestellt.

3. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die entgeltlich erworbenen Vermögensgegenstände des Anlagevermögens wurden zu den Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, angesetzt. Die Abschreibungsmethode und die Abschreibungssätze werden in Anlehnung an die Abschreibungstabelle für allgemein verwendbare Anlagegüter angewendet. Die Abschreibung erfolgt linear. Die verwendeten Nutzungsdauern betragen für :

- | | |
|--|---------------|
| • Immaterielle Vermögensgegenstände | 3 – 5 Jahre |
| • Geschäft-, Betriebs- und andere Bauten | 10 – 50 Jahre |
| • Betriebs- und Geschäftsausstattung | 5 – 15 Jahre |

Abnutzbare bewegliche Wirtschaftsgüter im Wert von 250,01 € bis 1.000,00 € netto werden in einem Sammelposten zusammen gefasst und über 5 Jahre abgeschrieben.

Die unter Finanzanlagen ausgewiesenen Beteiligungen sind mit dem Buchwert bilanziert.

Das Vorratsvermögen wird mit den Anschaffungskosten, unter Beachtung des Niederstwertprinzips, bewertet. Es wird das Verbrauchsfolge-Verfahren „first in - first out“ angewendet.

Bei Forderungen und sonstigen Vermögensgegenständen wurden die Nominalwerte angesetzt.

Das Eigenkapital ist zu Nennwerten bilanziert.

Empfangene Ertragszuschüsse werden in einem Passivposten abgebildet, der rätierlich unter Zugrundelegung der Nutzungsdauer der bezuschussten Anlagegegenstände aufgelöst wird.

Die Rückstellungen wurden in Höhe des Erfüllungsbetrages angesetzt, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist.

Die Verbindlichkeiten werden mit dem Erfüllungsbetrag angesetzt.

4. Anlagevermögen

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist im Anlagenspiegel dargestellt.

Im Wesentlichen wurde im Berichtsjahr in ein Wartungsgerüst für die Sandfilteranlage (EUR 5.225,52), im Boden fest verankerte Sonnenschirme mit einer Größe von 3m x 3m (EUR 13.422,35) sowie in Spielgeräte (EUR 11.094,47) investiert. Außerdem wurden ein Tischkicker (EUR 1.125,21) und ein Air Hockey (EUR 4.047,06) gekauft, beide Geräte stehen im Outdoorbereich. Für den Abriss des alten Lehrschwimmbeckens und Planungskosten für den Neubau wurden bisher EUR 243.333,58 verausgabt. Für die neue Einbruchmeldeanlage sind bereits erste Anschaffungen in Höhe von EUR 3.015,00 getätigt worden.

Insgesamt wurden EUR 285.868,83 in das Anlagevermögen investiert.

5. Forderungsspiegel

	Gesamt- betrag 31.12.2019	davon mit einer Restlaufzeit	
		bis	
	EUR	1 Jahr EUR	Vorjahr TEUR
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	26,17	26,17	4
2. Forderungen gegenüber der Stadt	17.891,10	17.891,10	13
3. Sonstige Vermögensgegenstände	556.642,32	556.642,32	608
	574.559,59	574.559,59	625

Die Restlaufzeiten der Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände betragen bis zu einem Jahr. Die Forderungen gegenüber der Stadt Bad Honnef betreffen, wie im Vorjahr, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von EUR 17.891,10. Die sonstigen Vermögensgegenstände betreffen die Kapitalertragsteuerforderungen aus 2018 und 2019 sowie Vorsteuerforderungen gegenüber dem Finanzamt.

6. Zusammensetzung und Entwicklung des Eigenkapitals

	Stand 01.01.2019	Ergebnis 2019	Zugang/ Abgang	Stand 31.12.2019
	EUR	EUR	EUR	EUR
I. Stammkapital	1.533.875,64	0,00	0,00	1.533.875,64
II. Allgemeine Rücklage	3.555.073,83	0,00	0,00	3.555.073,83
III. Gew innvortrag	249.359,53	0,00	412.068,07	661.427,60
IV. Jahresgew inn	412.068,07	68.639,27	-412.068,07	68.639,27
	5.750.377,07	68.639,27	0,00	5.819.016,34

Den Jahresgewinn 2018 in Höhe von EUR 412.068,07 auf neue Rechnung vorzutragen folgt dem Ratsbeschluss vom 10.10.2019 über die Verwendung des Jahresgewinns 2018.

Ergebnisverwendungsvorschlag

Auf Vorschlag der Betriebsleitung soll der Jahresgewinn 2019 in Höhe von EUR 68.639,27 auf neue Rechnung vorgetragen werden.

7. Zusammensetzung und Entwicklung der sonstigen Rückstellungen

	Stand 01.01.2019	Verbrauch	Auflösung	Zuführung	Stand 31.12.2019
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Urlaubsverpflichtungen	7.500,00	7.500,00		1.100,00	1.100,00
Überstunden	27.000,00	27.000,00		16.500,00	16.500,00
Abschlusskosten	9.100,00	9.100,00		8.800,00	8.800,00
Rückstellungen für ausstehende Rechnungen	14.291,92	14.291,92		10.972,00	10.972,00
Verpflichtungen gegenüber der Stadt	13.400,00	5.000,00	8.400,00	0,00	0,00
Instandhaltungsrückstellung	6.324,69	6.324,69		0,00	0,00
Prüfungskosten	5.400,00	4.934,35	0,00	6.145,00	6.610,65
	83.016,61	74.150,96	8.400,00	43.517,00	43.982,65

8. Verbindlichkeitspiegel

	Gesamt- betrag 31.12.2019	Davon mit einer Restlaufzeit		
		bis 1 Jahr	über 1 bis 5 Jahre	davon mehr als 5 Jahre
	EUR	EUR	EUR	EUR
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0,00	0,00	0,00	0,00
Vorjahr	(127.476,05)	(127.476,05)	(0,00)	(0,00)
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	55.642,04	55.642,04	0,00	0,00
Vorjahr	(17.563,35)	(17.563,35)	(0,00)	(0,00)
Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Bad Honnef	154.228,56	154.228,56	0,00	0,00
Vorjahr	(147.961,28)	(147.961,28)	(0,00)	(0,00)
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	18.618,45	18.618,45	0,00	0,00
Vorjahr	(12.366,87)	(12.366,87)	(0,00)	(0,00)
sonstige Verbindlichkeiten	112,22	112,22	0,00	0,00
Vorjahr	(568,00)	(568,00)	(0,00)	(0,00)
	228.601,27	228.601,27	0,00	0,00

Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen bestehen zum 31.12.2019 nicht.

Die Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt betreffen (wie im Vorjahr) Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen. Die Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, resultieren (wie im Vorjahr) aus Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen.

9. Erläuterungen zu den Umsatzerlösen

Die Umsatzerlöse in Höhe von EUR 252.000,82 (im Vj. TEUR 400) wurden im Berichtsjahr im Freizeitbad und Lehrschwimmbecken sowie durch die Minigolfanlage erzielt.

Die Einnahmen im Freizeitbad setzten sich zusammen aus den Eintrittsgeldern (EUR 177.342,51), Einnahmen Badeshop (EUR 3.163,48), Vermietung von Liegen (EUR 1.525,18), Nutzung durch Vereine und Schulen (EUR 3.155,14) sowie Einnahmen aus Werbeflächen (EUR 1.500,00). Daneben fielen noch Einnahmen aus Schwimmkursen (EUR 2.789,73) an. Bei den neu angeschafften Spieleautomaten konnten EUR 695,32 verbucht werden.

Die Einnahmen beim Minigolf betragen EUR 6.610,28 (im Vj. EUR 9.984,66).

Die Pachterträge durch die Verpachtung des Gastronomiebereichs im Freizeitbad lagen bei EUR 9.373,44 (im Vj. TEUR 10).

Im Dezember 2018 erfolgte aufgrund gravierender Mängel die Schließung des Lehrschwimmbeckens, sodass 2019 keine Nutzungsentgelte erhoben werden konnten. Es wurden lediglich Energiekosten in Höhe von EUR 45.489,74 an die Stadt weiterbelastet. Der gleiche Betrag findet sich auf der Aufwandsseite beim Materialaufwand wieder.

10. Personalstatistik (Jahresdurchschnitt)

	2019		Vorjahr	
	Mitarbeiter	Bezüge	Mitarbeiter	Bezüge
	Anzahl	EUR	Anzahl	EUR
Personalstatistik	8,0	375.149,92	8,0	352.968,54

11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Die mit EUR 3.692,72 angefallenen Zinsaufwendungen resultieren nahezu ausschließlich aus zwei zum 31.12.2019 komplett getilgten Darlehen.

12. Beteiligungen

Die eigenbetriebsähnliche Einrichtung Bad Honnefer Bäder ist zu 46 % am gezeichneten Kapital in Höhe von EUR 5,2 Mio. der Bad Honnef AG (Sitz Bad Honnef, Registergericht Siegburg, HRB 6640) beteiligt. Vom Bilanzgewinn 2018 der Bad Honnef AG wurden TEUR 2.000 an die Gesellschafter ausgeschüttet. Entsprechend der Beteiligungsquote erzielten die Bad Honnefer Bäder hieraus in 2019 Beteiligungserträge in Höhe von EUR 920.000 (Vj. TEUR 1.150).

13. Abschlussprüferhonorare

Im Wirtschaftsjahr 2019 fielen Aufwendungen für Abschlussprüfungsleistungen von TEUR 6,1 sowie sonstige Beratungsleistungen (EUR 2.645,55) an.

14. Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Es bestehen keine Verpflichtungen aus beauftragten Investitionen.

15. Sonstige Erläuterungen

Im Juni kam es zu einem Einbruch im Freizeitbad. Es wurden die Wochenendeinnahmen in Höhe von 24.476,71 € aus dem Tresor gestohlen. Der Betrag wurde als Schadensfall gebucht. Die Versicherung erstattete einen Betrag in Höhe von 2.648,98 €.

16. Organe

Hans-Joachim Lampe-Booms, Betriebsleiter

Otto Neuhoff, Bürgermeister

Sigrid Hofmans, Kämmerin

Die Betriebsleitung erhält keine Vergütung, da diese durch den Betriebsleiter des Abwasserwerkes unentgeltlich durchgeführt wird.

Der Betriebsausschuss ist mit folgenden Ratsmitgliedern und sachkundigen Bürgern besetzt:

Herr Klaus Wegner (Vorsitzender, Angestellter)

Herr Ulrich Pohl (stellvertretender Vorsitzender, Bankangestellter)

Herr Jörg Heinzelmann (Rentner)

Herr Tobias Karsten (selbständiger Eventmanager)

Frau Michalina Kuska (Technikerin für Ökonomie)

Herr Richard Gädeker (Rentner)

Herr Manfred Rauw (Rentner)

Frau Krista Ulmen (Rechtsanwältin)

Herr Gerhard Kunz (Controller Real Estate)

Die Mitglieder des Betriebsausschusses erhalten keine Vergütung.

Nachtragsbericht

Die Ausbreitung des neuartigen Coronavirus hat sich ab Januar 2020 ausgehend von China sehr dynamisch und weltweit entwickelt. Angesichts der Ausbreitungsdynamik und der Schwierigkeit, Menschen vor einer Übertragung zu schützen, hat die Bundesregierung im März 2020 diverse Vorgaben beschlossen. Hierzu zählt u.a., dass Freizeiteinrichtungen zu schließen sind bzw. Freibäder nicht öffnen dürfen. Dadurch konnte die für Ende April geplante Eröffnung des Freizeitbades Grafenwerth nicht stattfinden. Ab Ende Mai dürfen Bäder wieder unter strengen hygienischen Vorgaben und der Begrenzung der Besucherzahlen wieder öffnen. Dies führt voraussichtlich zu hohen Einbußen bei den Umsatzerlösen und erhöhten Aufwendungen.

Bad Honnef, den 01. Juli 2020

Bad Honnefer Bäder

Hans-Joachim Lampe-Booms
(Betriebsleiter)